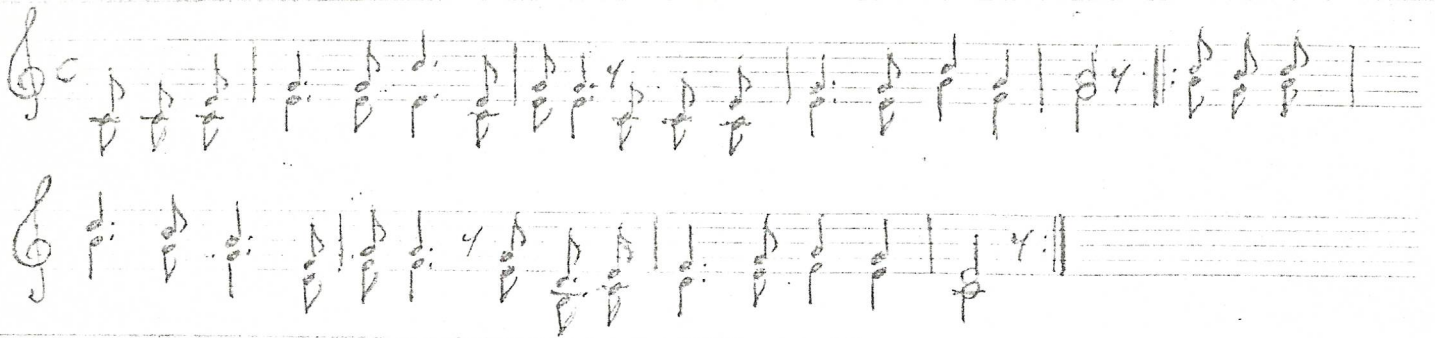
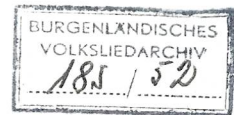


Ein Mädchenkaum von achtzehn Jahren.



1) Ein Mädchen kaum von achtzehn Jahren,
die ihre Tat vollendet hat
/: sie mußte leider schon erfahren,
was falsche Lieb für Folgen hat: /

2) Und so früh wurd's hingerissen
von eines Jünglings Schmeichelei
/: sie ließ im stillen Tränen fließen,
als sie nun fühlt, daß sie Mutter sei: /

3) Vom Elternhaus wurd' sie verstoßen
und eines Tages ging sie aus.
/: Sie hat sichs fest ins Herz geschlossen,
nie wieder kehren ins Elternhaus.: /

4) An einem Sonntagnachmittage
ging sie ganz alleine aus
/: in ihrem Herzen fest entschlossen,
will kehren niemehr ins Elternhaus: /

5) Dort wo der Zug von Monterosa,
dort wo der Zug nach Hamburg saust
/: da legt sie ihr Haupt wohl auf die Schienen,
horcht, wie der Zug vorbeisaust! : /

6) Jedoch der Führer sah sie liegen,
er bremstete gewaltig an.
/: Jedoch der Zug blieb nicht mehr stehen,
ihr Haupt rollt blutig in den Sand.: /

7) Und als die Eltern dies erfuhren,
da weinten sie gar bitterlich.

/: Ach, warum haben wirs verstoßen?
Sie war ja unser einzig Glück!:/

8) Sechs Jüngling trugen sie zu Grabe,
Jungfrauen schmückten ihr das Grab.

/: Der Herr verzeih ihr ihre Sünden,
weil sie es aus Verzweiflung tat.:/

Überlieferung: Koppi/Lörinz/Lutmannsberger. Bei geselligen
Anlässen bis zum 2. Weltkrieg noch gesungen.